



WELTÜBERGÄNGE

09.09.2023

Slot A: 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Workshop A

Jörg Leupold

Triff dein Zukunfts-Ich

Eine imaginäre Reise in deine Zukunft

Was, wenn wir in die Zukunft reisen könnten? Was, wenn wir dort unser Zukunfts-Ich treffen könnten? Was, wenn er oder sie uns aus der Zukunft berichten würde? Welche Herausforderungen auf uns zu kämen? Und welche Kompetenzen wir dafür bräuchten?

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/joergleupold/>

Web: www.joergleupold.coach

Felix Bennien

Wie wäre es, wenn ich Du wäre?

Zur Rolle von Empathie in einer sich verändernden Welt

Einführung und Übung zu einem neuen bzw. vertieften Empathieverständnis und dessen praktischer Anwendung.

Web: betaisthewnewnormal.com

Slot A: 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Janine Kube

Social Dreaming

Wir erkunden das Thema „Weltübergänge“ experimentell mit unserem Unterbewusstsein

Beim Social Dreaming treffen sich Menschen, um Träume und Assoziationen in einer „Matrix“ miteinander zu teilen. Es geht dabei um den Traum, nicht um den Träumer. Die Teilnehmer geben ihre Träume und Assoziationen in die Matrix, in der daraus ein eigenes Themengebilde entsteht. Wir erforschen, was uns unsere Träume uns zum Thema „Weltübergänge“ mitzuteilen haben.

Die Methode des Social Dreaming wurde Anfang der 1980er Jahre von Gordon Lawrence, gemeinsam mit Patricia Daniels, entdeckt und entwickelt.

LinkedIn: [linkedin.com/in/janine-kube](https://www.linkedin.com/in/janine-kube)

Web: www.janinekube.de

Imke Jungnitsch

Storytelling in Changeprozessen

Wie Storytelling-Workshops Veränderungen eine neue Dynamik verleihen

Change-Prozesse in Unternehmen bedeuten für die Mitarbeitenden zunächst einmal Unsicherheit. In einem konkreten Fall habe ich diesen Prozess mit Storytelling-Workshops begleitet. Das Geschichtenerzählen im Team fing die Unsicherheit auf und motivierte die Mitarbeitenden, die Veränderung aktiv mitzugestalten.

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/imke-jungnitsch-creative-coach-b3a35aa0/>

Dr. Sebastian Kunert

Vom Mensch zum Algorithmus?

Diskussion zur Rolle von KI in Beratung und Coaching

Im Stile einer Englischen Diskussion tragen wir das Wissen in der Gruppe zusammen und suchen eine Antwort auf die Frage, ob künstliche Intelligenz beratenden Berufe verdrängt, unterstützt oder nicht weiter tangiert.

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/sebastian-kunert-801403b3/>

Web: <https://www.artop.de/team/dr-sebastian-kunert/>

Slot B: 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mira Vanessa Gampp **Kunst/ Kreatives Arbeiten und Coaching**

Wie künstlerisches Arbeiten im Coaching einen Mehrwert stiften kann

Besonders im beruflichen Kontext, der häufig stark analytisch geprägt ist, bin ich überzeugt davon, dass die Kombination aus Coaching und kreativem Arbeiten eine enorme Kraft entfaltet. Neben dem vermeintlich logischen Denken ermöglicht uns künstlerisches Schaffen, einen alternativen Zugang zu unserer Intuition und unserem Unterbewusstsein zu finden. Durch die Verbindung von systemischem Coaching und kreativen Methoden können neue Perspektiven eingenommen und Handlungsspielräume erweitert werden. So werden Klienten dabei unterstützt, noch stärker in die Gestalterhaltung zu schlüpfen und letztendlich auch erfolgreich in die Umsetzung zu kommen.

Prof. Dr. Mike Hoffmeister **Mut zum Glückhsein**

Erkenntnisse der Positiven Psychologie zur Glücksforschung aus kultureller Perspektive

Die Positive Psychologie ist ein relativ neues Wissenschaftsgebiet. Die meisten empirischen Studien hierzu stammen aus den USA. Hoffmeister stellt die wesentlichen Erkenntnisse der Positiven Psychologie zur Glücksforschung vor und betrachtet diese aus unterschiedlichen kulturellen Perspektiven. Dabei werden u.a. folgende fünf Fragen diskutiert:

1. Welche Bedeutung hat die Glücksforschung für die Wirtschaft und Gesellschaft?
2. Wie definiert man Glück und was zeichnet ein erfülltes Leben aus?
3. Welche Glücksfaktoren hat die Wissenschaft identifiziert?
4. Welche Bedeutung hat die Glücksforschung für „Happiness@Work“ – aus Perspektive des Managements und des Personals?
5. Was kann ich persönlich zu meinem Glücksempfinden beitragen?

Web: <https://www.ostfalia.de/cms/de/w/fakultaet/team/hoffmeister/>

Laura Heggen, Sandrina Lellinger **Jenseits der Trauer**

Was bei der Begleitung von Menschen mit Verlusterfahrung wichtig ist

Mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert zu sein, ist eine existenzielle Erfahrung. Krankheit und Tod können erschüttern. Sie werfen Fragen auf, die zum Leben gehören. Einen Umgang zu finden, fällt den meisten Menschen schwer - nicht nur jenen, die sich die Fragen stellen, sondern auch denen, die zum Gegenüber werden.

Trauernde brauchen Begleitung. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie Coaching und Beratung einen Beitrag leisten können. Was können wir als professionelle Helfer:innen tun, um Klient:innen mit erlittener oder erwarteter Verlusterfahrung zu unterstützen? Ziel des Workshops ist es, einen gleichermaßen persönlichen wie professionellen Umgang zu finden, der Klient:innen auf ihrem Weg der Bewältigung unterstützt.

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/laura-heggen/>
<https://www.linkedin.com/in/sandrina-lellinger/>

Slot B: 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Matthias Plack

Wer bist du jenseits deiner Rollen?

Mit dem Essenz-Modell sich selbst und die eigene Lebensaufgabe erkennen und so gestärkt den Wandel meistern.

Im Essenz-Modell (www.essenz-modell.de) geht es mit Klarheit und Ruhe darum, sich zu erkennen sowie ein Gefühl und ein Bewusstsein für die eigene Lebensaufgabe zu entdecken. Es arbeitet „tief“ und „groß“ und geht über das Erkennen der eigenen Urwunde bis zu deiner Einzigartigkeit und deinem Beitrag für die Welt. In Form von sieben Essenzen wird der eigene Essenz-Pass erarbeitet und die Lebensaufgabe formuliert.

Das weckt Vertrauen in sich und ermöglicht, über neu gewonnene Steuerungsmöglichkeiten und Handlungsalternativen, Wandel und Herausforderungen neugierig und mit größerer Gelassenheit zu begegnen. Jenseits der eingeübten Rollen entsteht Energie für die eigene Lebensgestaltung in Zeiten des Wandels.

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/matthias-plack-186b15229/>

Ute Zauft, Neda Djordjevic

ErMUTigung

Eine Heldenreise zur Erforschung unseres Mutes

Was ist das eigentlich - Mut? Freiheit von Angst - oder wenn die Angst zu scheitern kleiner ist als der Wille zur Veränderung? In diesem Workshop wollen wir gemeinsam unseren Mut erforschen. Wo ist der Ursprung? Was braucht Mut? Wo ist die Grenze zum Übermut? Und: Können wir trainieren, (wage) mutig zu sein? Um diese Fragen zu beantworten, treten wir eine gemeinsame Heldenreise an. (Idee: Ute Zauft, Neda Djordjevic & Juliane Jurewicz)

Alexandra Sarstedt

Challenge accepted! Wie genau wissen wir, wieviel wir nicht wissen?

Impulse für einen souveränen Umgang mit Konflikten

Auch wenn wir sie als unangenehm empfinden – als Trainer, Coach oder Führungskraft fallen Konflikte, die in unserem Arbeitskontext auftreten, in unseren Verantwortungsbereich.

In diesem Workshop erarbeiten wir Ansätze, wie Du souveräner mit Konflikten umgehst. Wir beschäftigen uns mit Entstehung und Dynamik von Konflikten sowie mit Strategien für eine effektive Handhabung.

LinkedIn: www.linkedin.com/in/alexandrasarstedt/

Web: www.alexandrasarstedt.de

Slot B: 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Alexander Diab

Entscheidungskompetenz in einer komplexen, sich schnell verändernden und unsicheren Welt

Wie genau wissen wir, wieviel wir nicht wissen?

Wir wollen das Thema „individuelle Entscheidungen“ von verschiedenen Perspektiven betrachten: Wie werden unsere Entscheidungen durch unsere Wahrnehmung beeinflusst? Können wir ihre Ergebnisse und Randbedingungen abschätzen? Wird das in einer komplexen, unsicheren, sich schnell verändernden Welt schwieriger? Wir werden in einem kleinen Experiment einen Aspekt unserer eigenen Entscheidungskompetenz testen und schließlich das Erfahrene diskutieren.

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/alexander-diab-9072834/>

Slot C: 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr

Dr. Beyhan Şentürk

Diversity, Sprache und Coaching.

Wie nähere ich mich als systemische:r Coach an Wertfreiheit?

Was hat das Schlagwort „Diversity“ mit Coaching zu tun? Eine Menge! Im Mini-Workshop befassen wir uns mit unserem Sprachgebrauch als Coach: Wohlwollend werden wir unsere Wortwahl prüfen, Alternativen ersinnen und diskutieren, was unsere Sprachnutzung mit dem systemischen Grundsatz der Wertfreiheit zu tun hat.

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/in/beyhan-sent%C3%BCrk/>

Ariane Füchtner

Resilienz und Selbstregulation

Resilienz aus neurophysiologischer Sicht mit Fokus auf die Polyvagal-Theorie

In einer Zeit, in der der Umgang mit Unsicherheiten, Stress und Belastungen immer wichtiger wird, möchte ich Ihnen einen einzigartigen Einblick in die neurophysiologischen Aspekte der Resilienz geben. „Resilienz“ ist ein Begriff, den wir in letzter Zeit immer häufiger hören, der in den Medien oft wie ein psychologisches Schweizer Taschenmesser dargestellt wird. Leider wird bei der Beschäftigung mit Resilienz oft nicht berücksichtigt, was im Körper und insbesondere im Nervensystem bei Belastung und Druck passiert. In diesem Workshop werde ich Ihnen ein Verständnis dafür vermitteln, wie Resilienz und das Nervensystem eng miteinander verbunden sind, insbesondere unter Berücksichtigung der Polyvagal-Theorie.

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/ariane-fuechtner-9b1957/>

Dr. Stefan Rusche

Tango Argentino Meets Management

Die Balance halten (und den Humor nicht verlieren) beim Führen und Folgen

Tango Argentino ist konzeptuelle Improvisation. Durch klare Führung und aufmerksames Folgen nehmen Ideen Gestalt an. Beide Seiten stehen schwingungsfähig und sicher auf den eigenen zwei Beinen und sind dabei Teil einer größeren Einheit von Tanzenden. Häufig kommt es zu harmonischer Ko-Produktion und Ko-Kreation.

Viele der Eindrücke, die schon mit den ersten Schritten im Tango körperlich und sinnlich erfahren werden, sind auf das alltägliche Geschäft des Managements übertragbar und ungemein inspirierend. So zu erfahren, wie wichtig Vertrauen und Sicherheit sind, hilft uns zu verstehen, dass wir mit Sensibilität, Humor und Offenheit unendlich viel erreichen können.

Slot C: 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr

Marcel Rasche

Deep Democracy

Mediation über Konflikt-Konfrontation

Der Workshop mit Marcel vermittelt praktische Methoden zur Konfliktbewältigung und -lösung in Gruppen und 1on1-Settings aus der südafrikanischen Methode Deep Democracy. Sie lernen, wie Sie Konflikte und Widerstände bei sich und anderen erkennen, bevor die Dinge eskalieren. Sie lernen, wie Sie reagieren sollen, wenn Sie sich mitten in einem Konflikt befinden. Sie lernen, wie Sie konfliktresistente Umgebungen am Arbeitsplatz und zu Hause schaffen.

Web: www.mrdeepdemocracy.com

Tobias Rebscher

Am Meeresgrund funkeln die Fische

Wie biografisches Schreiben uns zu neuen Ideen verhilft

Wenn es über Wasser stürmt, ist es in der Tiefe still. In einer sich wandelnden Welt können wir in unserem Inneren Anker und Inspiration finden. In diesem Workshop tauchen wir ab in unser ganz persönliches kreatives Reservoir. Durch die Vergegenwärtigung unserer Vergangenheit können wir unsere Zukunft wiederbeleben.

LinkedIn: www.linkedin.com/in/tobiasrebscher/

Web: www.tobiasrebscher.de

Caroline Harthun

Eigene Routinen in unsicheren Zeiten

Wie definieren wir Routinen? Ab wann ist eine Routine, eine Routine? Wann helfen uns Routinen und wann bewirken sie eher das Gegenteil?

Einladung zum Reflektieren, innehalten, Erfahrungsaustausch und dem sich selbst wieder ein Stückchen näher kennenlernen.

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/caroline-harthun/>

Eva Marx

Coaching und Workshops mit dem Endgegner im Raum

Frustration, Destruktivität und Negativität wirkungsvoll begegnen

In Workshops oder Gruppen- und Team-Coachings kann bereits eine Person oder eine kleine Fraktion die (oft unbewusste) Macht ausüben, die den Raum schwer werden lässt, sodass wir ihn kaum noch halten können. Vermutlich nehmen diese Erfahrungen in der Tendenz eher zu, da die Auswirkungen der weltweiten krisenhaften Entwicklungen auch in der Arbeitswelt in Deutschland deutlich zu spüren sind. In diesem Biotop fühlen sich Vorurteile, Schwarz-Weiß-Sehen und das Gefühl der Alternativlosigkeit sehr, sehr wohl. Doch es gibt Wege, wieder Licht ins Dunkel zu bringen und damit Wertschätzung, Selbstwirksamkeit und Mut zu wecken.

„The Work“ von Byron Katie ist eine der Methoden, die erfahrungsgemäß eine hohe Wirksamkeit bei der Arbeit mit bedrohlichen Widerständen und negativen Glaubenssätzen bietet. In diesem Workshop üben wir gemeinsam, wie sie in Gruppen angewendet werden kann.

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/eva-marx-515a011a4/>

Web: www.eva-marx.com